



## Checkliste Senso

Diese Checkliste wurde Ihnen zusammen mit Ihrem Vertrag übermittelt. Sie ist laut § 642 Bestandteil Ihres Vertrags mit Senso. Bitte lesen Sie sorgfältig.

### Vorbemerkung:

Für einen Senso-Gussboden benötigen wir, aufgrund der flüssigen Konsistenz und Aushärtungszyklen, bestimmte Rahmenbedingungen in der Ausführung, welche sich von anderen Bodenbelagsarbeiten unterscheiden. Die folgenden Parameter geben Ihnen eine Hilfestellung und eine übersichtliche Zusammenfassung für einen reibungslosen Ablauf Ihres Projektes. Im weiteren Projektverlauf wird Ihr zuständiger Projektleiter ebenfalls eine detaillierte Bodenprüfung durchführen.

### Projekttablauf:

Um Ihnen über die nächsten Schritte Ihres Projektes einen Überblick zu geben, finden Sie im Folgenden einen klassischen Projekttablauf, nachdem Sie eine Beratung in unserer Concept Gallery sowie ein Angebot für Ihr geplantes Vorhaben erhalten haben.

1. **Angebotsannahme**  
Durch die Freizeichnung Ihres vorliegenden Angebots erteilen Sie uns den Auftrag. Ab diesem Zeitpunkt können wir einen Termin-Slot für Sie einplanen und unsere Teams avisieren.
2. **Farbauswahl**  
Im Anschluss werden wir uns um die finale Bemusterung Ihrer Flächen kümmern. Diese findet in unserer Concept Gallery statt. Bitte beachten Sie, dass Sie Senso spätestens 6 Wochen vor geplanter Verlegung die finale Farbe schriftlich mitteilen, sodass die Produktion starten kann.
3. **Rechnungsstellung**  
Sie erhalten unsere Rechnung digital. Hier finden Sie drei Zahlungsziele. Mit dem Start der Produktion (6 Wochen vor Verlegung) ist Ihre erste Abschlagszahlung fällig.
4. **Projektbesuche**  
Unser Projektleiter wird in Abstimmung mit Ihnen einen Termin vereinbaren, um in Ihrem Objekt eine technische Begutachtung durchzuführen. Er steht Ihnen für etwaige Rückfragen zur Verfügung und wird bei der finalen Terminfindung zur Seite stehen. Teilen Sie ihm Planungsänderungen oder Verschiebungen frühestmöglich mit.
5. **Start der Arbeiten**  
Nach der Finalisierung Ihrer Verlegewoche starten unsere Arbeiten in der Regel montags. Unser Team wird sich zum Start der Arbeiten bei Ihnen melden und kleinere organisatorische Einzelheiten besprechen. Die genaue Dauer unserer Arbeiten stimmen Sie, je nach Flächengröße und gewählter Kollektion, mit Ihrem Projektleiter im Detail ab. Für weitere Informationen beachten Sie bitte den u.s. Punkt: *Während der Bodenverlegung*.
6. **Abnahme**  
Nach dem Abschluss der Arbeiten wird Ihr Projektleiter einen Abnahmetermin mit Ihnen vereinbaren. Nachfolgende Gewerke können Ihre Arbeiten erst nach diesem Termin wieder aufnehmen.

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass nachträgliche Änderungen zu Planungsverzögerungen und Mehrkosten führen können.



#### Projekt-Verschiebungen:

Sollte Ihr Projekt während der Planungsphase bereits aus der geplanten Verlegewoche verschoben worden sein, werden wir es in einen neutralen Planungsstand, ohne fest zugewiesene Verlegewoche versetzen. So bleibt alles bereit für den Zeitpunkt, an dem es weitergeht. Damit wir die Kapazitäten gut einplanen können, geben Sie uns bitte mit genügend Vorlauf Bescheid, wenn wir Ihr Projekt wieder aufnehmen und eine neue Woche einplanen dürfen.

Weiterführende Informationen zu möglichen Folgekosten bei kurzfristigen Verschiebungen entnehmen Sie unserem vorliegenden Angebot.

#### Farbauswahl:

Geben Sie spätestens 6 Wochen vor Beginn der Ausführung Ihre Farbwahl schriftlich an Ihren Ansprechpartner durch. Anschließend beginnt Senso mit der Produktion der Materialien und die erste Teilzahlung zu Ihrem Projekt fällt an.

#### Untergrund:

##### Ebenheit des Untergrundes

Mit einem Senso-Boden kann die Ebenheit des Untergrundes nicht verbessert werden. Zur Korrektur einer falschen Höhenlage reicht der Beschichtungsaufbau nicht aus. Zur Korrektur müssen Hochpunkte abgetragen, Tiefpunkte verfüllt oder eine Zwischenschicht eingebracht werden. Insofern nicht von Senso angeboten, sind diese Korrekturen/ Vorarbeiten nicht Teil der vereinbarten Arbeiten.

Bei Unebenheiten gilt für einen Senso-Boden, grundsätzlich die Einhaltung der Toleranzen nach DIN 18202 für eine fachgerechte Leistung.

##### Art des Untergrundes

Bitte teilen Sie uns frühestmöglich mit, welchen Untergrund Sie wählen. Je nach Wahl kann es der Fall sein, dass wir einen speziellen Aufbau einbringen und kalkulieren müssen.

(z.B. Trockenestrich, Dünnbettsysteme (Schlüter Bekotec o.ä.), geschlitzte Fußbodenheizung, etc.)

Bitte beachten Sie grundsätzlich, dass nicht nur die Art des Untergrunds, sondern auch die Qualität ein entscheidendes Kriterium ist. Der Untergrund für den Senso-Boden muss sauber, frei von Kleberückständen, eben und tragfähig sein.

Für die Verlegung des Senso-Bodens sind Fliesen ebenfalls als Untergrund geeignet, insofern sie nicht beschädigt sind (gerissen/hohl liegen). Bitte teilen Sie Ihrem Projektleiter entsprechend bekannte Bereiche mit. Sollten Sie eine Bestands-Sockelleiste verbaut haben, so muss diese im Vorfeld der Arbeiten zurückgebaut werden.

Auf Holzuntergrund muss ein Trockenestrich (z.B.: Fermacell, Knauf Brio, Floor and More) mit einer Dicke von 22mm montiert, verleimt und in einem Abstand von 20cm verschraubt werden. Bitte beachten Sie, dass sich diese Platten vor dem Verlegen des Senso- Bodens mindestens vier Wochen lang an das Raumklima anpassen konnten.

##### Sauberkeit des Untergrundes

Bitte vermeiden Sie Verschmutzungen und Beschädigungen des Estrichs/Untergrundes, indem Sie den Boden bei Putz- und Malerarbeiten mit Milchtütenpapier abdecken. Nach Abschluss der Arbeiten muss der Boden wieder aufgedeckt werden, damit die Trocknung fortschreiten kann.

Sollte Ihr Maler die Wandfarbe mittels eines Farbsprühsystems aufbringen, ist darauf zu achten, dass der Boden bis zu den Rändern vor Sprühnebel geschützt wird. Sollten sich Reste auf dem Untergrund befinden, so müssen diese durch Fräsen entfernt werden und es können Mehrkosten entstehen.



Alle Putzarbeiten müssen mindestens zwei Wochen vor der geplanten Ausführung abgeschlossen werden, sodass der Raum ausreichend trocknen kann und die Wände noch gestrichen werden können.

Planen Sie die finalen Malerarbeiten bitte grundsätzlich nach Abschluss unseres Projektes ein. Die Grundierung sowie der Erstanstrich sind idealerweise vor Beginn der Bodenarbeiten ausgeführt. Beachten Sie jedoch, dass Sie die Sockelleisten erst nach Abschluss unserer Arbeiten anbringen können.

#### **Fußbodenheizung**

Insofern Sie den Einsatz einer Fußbodenheizung vorsehen, teilen Sie uns bitte mit, welches System Sie einbauen.

##### **Aufheizprotokoll**

Voraussetzung für die Verlegung des Senso-Bodens auf einer Fußbodenheizung ist, dass diese vollständig funktionstüchtig ist und das Aufheizprotokoll vor Beginn der Verarbeitung vollständig durchlaufen wird.

Bitte senden Sie Ihrem Projektleiter das Aufheizprotokoll zwei Wochen vor den geplanten Bodenarbeiten.

Die Temperatur des Leitungswassers muss alle 24 Stunden um jeweils 5°C auf höchstens 40°C erhöht werden. Diese Temperaturen gelten auch nach Einbau vom Senso-Boden.

Anschließend muss sie auf diese Weise auch wieder abgekühlt werden. Dieser Vorgang muss mindestens zweimal durchgeführt werden. So werden eventuelle Rissbildungen im Vorfeld sichtbar und können behoben werden.

#### **Aufsteigende Feuchtigkeit**

Bei einem Vorliegen einer rückwärtigen Durchfeuchtung durch aufsteigende Feuchtigkeit, resultierend aus z.B. einer nicht vorhandenen Bauwerksabdichtung, können Schäden am Senso Boden entstehen. Er ist nicht für den Einsatz in diesen Umgebungen geeignet. Insofern dem Kunden bekannt, ist dieser verpflichtet dies Senso mitzuteilen.

#### **Einbauten im Untergrund**

Sollten Sie Bodendosen oder eine Sauberlaufzone planen, so wären die Bauteile bauseits montiert und der Rahmen endet 4-5mm über Oberkante Fertigestrich (OKFE). Bei Bodendosen/-tanks ist darauf zu achten, dass der Deckel eine geschlossene Rahmenform aufweist und diese in der Höhe verstellbar sind. Produkt z.B.: OBO Bettermann UDHOMÉ.

#### **Feuchtigkeit im Untergrund**

Grundsätzlich ist zu beachten, dass z.B. ein Zementestrich zum Trocknen etwa 10 Tage pro Zentimeter benötigt, bevor der Senso-Boden verlegt werden kann. 2 Wochen vor der Verlegung muss der Untergrund vollständig trocken sein. Die von Senso durchgeführten Feuchtigkeitsmessungen stellen eine zusätzliche Prüfung dar. Eventuell vorhandene Restfeuchte kann nicht umfassend ausgeschlossen werden.

Für eine optimale Trocknung sorgen Sie für eine gute Belüftung und eine Temperatur von mindestens 18°C. Stellen Sie bei hoher Luftfeuchtigkeit ausreichend Bautrockner in den Raum. Lassen Sie in diesem Fall die Fenster geschlossen und entsorgen Sie täglich das angesammelte Wasser.

Stellen Sie sicher, dass der Boden nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommt, beispielsweise durch Arbeiten anderer Gewerke.

Die Höchstprozentsätze für die Restfeuchtigkeit lauten: 0,5 % für Anhydrit und 2,5 % für Zementestrich.



#### Senso-Boden im Duschbereich

Bitte beachten Sie unsere ergänzende technische Zeichnung zum Duschbereich.

Ein Senso-Boden übernimmt die Abdichtungsebene. Es ist somit nicht notwendig, eine separate Abdichtungsebene einzubringen. Ausgenommen ist hierbei das Dichtband im Übergang horizontales auf vertikales Bauteil (Boden/Wand).

Der Estrich im Duschbereich muss 35 mm unter Oberkante Fertigestrich (OKFE) liegen. Das Feingefälle wird von Senso ausgeführt, die Duschrinne wird bauseits montiert. Lieferung und der Einbau der Duschrinne sind nicht Teil der beauftragten Leistung.

Stellen Sie sicher, dass die korrekte Duschrinne verwendet wird. Mögliche Modelle:

- Easy Drain EDT
- TECEdrainline EVO

Die Duschrinne muss mit Minimum 1,5 % Gefälle ab Schwallkante platziert werden.

Die Duschrinne muss jeweils mit 10 cm Abstand umlaufend zu aufsteigenden Bauwerken platziert werden. Die

#### Senso-Treppenausarbeitung

Bitte beachten Sie unsere ergänzende technische Zeichnung zum Treppenlauf.

Sollte der Boden mit einem Additiv (Quartz, Marmor, Oceanplastic) gewählt werden, kann dieses nicht auf Treppenstufen verwendet werden. Möglich sind die Kollektionen Pure oder Fusion.

Die Roh-Treppe muss maßhaltig ausgeführt sein sowie einen runden Tritt aufweisen. Sollte es stärkere Unebenheiten geben, so müsste die Setzstufe vorab bauseits angeglichen werden. Die zu planende Aufbauhöhe Ihres Senso-Bodens entnehmen Sie Ihrem Auftrag oder erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner.

Die Treppenstufen müssen vorab bauseits beplankt werden. Hierzu ist eine Multiplex-Platte mit einer Dicke  $\geq 9$  mm zu verwenden, welche vor die Setzstufe geklebt (nicht verschraubt) wird. Die Multiplex-Platte steht 3 mm über der Trittstufe über. Zur Befestigung empfehlen wir z.B. einen PUFAS Konstruktions-Kleber K15.

#### Während der Bodenverlegung:

Im Projektzeitraum dürfen keine Arbeiten anderer Gewerke stattfinden, die sich auf die von Senso zu bearbeitenden Flächen auswirken. Dies beinhaltet auch Arbeiten oder Begehungen, durch die Staub und/oder Schmutzpartikel in die jeweilige Räumlichkeit getragen werden. Weiterhin ist sicherzustellen, dass die durch die Fa. Senso bearbeiteten Flächen nicht betreten werden.

Es ist Ihrerseits dafür Sorge zu tragen, dass die Baustelle vor Feuchtigkeit und Zugluft geschützt ist und der Raum vollständig ausgeräumt, trocken und sauber ist.

Die Raumtemperatur muss konstant 19-22°C betragen und dem Senso-Team ist eine Regulierung der Heizung möglich.

Essenziell sind eine ausreichende Stromversorgung und Deckenbeleuchtung in allen zu bearbeitenden Bereichen. Es kann keine Lichtquelle auf dem Boden platziert werden.

Toiletten und Transportwege müssen vor Ort gegeben sein (ab 2. Stock Lastenaufzug).

Der Auftraggeber verpflichtet sich, sicherzustellen, dass der Auftragnehmer und dessen Erfüllungsgehilfen zu den vereinbarten Arbeitszeiten uneingeschränkter Zugang zum Objekt erhalten.

Dies umfasst insbesondere:

- Zugang zu allen relevanten Räumlichkeiten, Flächen und Bereichen, die für die Erfüllung der Leistungen notwendig sind.
- Barrierefreier Zugang für die Anlieferung und Nutzung von Materialien, Werkzeugen und Maschinen.



#### Nach den Verlegearbeiten:

Nach den Arbeiten ist der Senso-Boden nach 24 Stunden begehbar, aber noch nicht belastbar. Nach 7 Tagen ist der Boden vollständig ausgehärtet und belastbar.

Die Abnahme des Projektes durch unseren Projektmanager erfolgt zeitnah nach Beendigung unserer Arbeiten. Bis zur Abnahme ist der Boden für Arbeiten anderer Gewerke gesperrt.

Wir setzen einen neuen Randdämmstreifen zur Entkopplung. Die Entfernung der durch Senso gesetzten Randdämmstreifen, zur Entkopplung an Übergängen zu aufsteigenden Bauwerken, ist nicht Teil des Leistungsverzeichnisses von Senso. Die ggf. notwendige Entfernung, z.B. bei Verzicht einer Sockelleiste, ist bauseits durchzuführen/ zu beauftragen. Das Versiegeln per Silikon bzw. das Setzen einer Sockelleiste erfolgt bauseits nach dem Abschluss der Verlegearbeiten.

Für Hinweise zur korrekten Reinigung, beachten Sie bitte unsere vorliegende Pflegeanleitung.